

Fragen

Duschen dürfen Sie nach 24 Stunden. Baden sollten Sie aber erst, nachdem die Hautfäden abgefallen sind, etwa nach 8 - 10 Tagen. Sie bekommen Schmerztabletten, falls nach der Operation Wundschmerzen auftreten. Sollten die Schmerzen damit nicht zu beheben sein, so bitten wir Sie, uns zu kontaktieren.

Normalerweise ist die Arbeitsfähigkeit nach 1-2 Tagen wieder gegeben. Die meisten Männer lassen sich deshalb an einem Freitag oder Samstag operieren.

Obwohl die Samenleiter durchtrennt sind, sind Sie nicht sofort unfruchtbar, da in den Samenblasen oberhalb der Vorsteherdrüse (Prostata) ein Vorrat an Samen besteht. Sie sollten deswegen bis zur Samen-Untersuchung (siehe weiter unten) die bisherige Form der Schwangerschaftsverhütung weiterführen, Ihre sexuelle Aktivität aber nach abgeschlossener Wundheilung wieder aufnehmen, um dieses Reservoir zu entleeren. In der ersten Zeit können Sie beim Samenerguss ein Ziehen im Hodensack verspüren. Dieses unangenehme Gefühl verschwindet aber innert Monaten vollständig. Die Ergussmenge bleibt durch die Unterbindung unverändert, da 90 % der Samenflüssigkeit aus der Prostata stammt. Ebenso werden weder das sexuelle Verlangen noch die Erregbarkeit oder die sexuelle Empfindung beim Orgasmus verändert.

Komplikationen

Komplikationen sind insgesamt selten. Am häufigsten kommt es (3,5%) zu leichten Nachblutungen, die entweder nach innen (Bluterguss) oder nach aussen (Blutung aus der Wunde) stattfinden können. Steht die Blutung nicht von selbst, so kontaktieren Sie mich unverzüglich. Noch seltener kommt es zu Infektionen. Meist lässt sich dieses Problem durch Entfernung der Hautfäden lösen.

Sicherheit

Die Unterbindung ist ein ausserordentlich sicheres Verfahren zur Unfruchtbarmachung. Wenn die untenstehenden Vorsichtsmassnahmen eingehalten werden, besteht ein Schutz vor einer ungewollten Schwangerschaft von 99,9 %. Das heisst aber, dass in 1 von 1000 Fällen trotzdem eine Schwangerschaft möglich ist, indem der Samenleiter sich von selbst wieder vereint. Zur zusätzlichen Sicherheit, nebst der feingeweblichen Untersuchung des Samenleiterstücks, wird 3 Monate nach der Operation ein Spermogramm durchgeführt. Erst wenn Sie nach der Sperma-Untersuchung Bescheid erhalten, dass Sie steril sind, können die bisherigen Massnahmen zur Schwangerschaftsverhütung weggelassen werden.

In etwa 1 - 2 % der Fälle finden sich Spermien im Spermogramm. Ist nach weiteren 6 Wochen (bei normaler sexueller Aktivität und unter anderweitigem Schutz vor einer Schwangerschaft) dies noch der Fall, so muss erneut operiert werden.

Rückgängigmachung

Obwohl die Unterbindung grundsätzlich eine definitive Form der Schwangerschaftsverhütung ist, kommt es vor, dass dennoch der Wunsch entsteht, den Eingriff rückgängig zu machen. Am häufigsten ist dies bei Männern der Fall, die die Unterbindung in einem Alter unter 35 Jahren oder in einer Gefühls- oder Beziehungskrise durchführen liessen. Technisch ist dies möglich. In Narkose werden unter dem Operationsmikroskop die beiden Enden des Samenleiters aufgesucht und mit mikrochirurgischer Technik neu verbunden. Das Wiederauftauchen von Spermien in der Samenflüssigkeit liegt heute bei etwa 90%. Die Schwangerschaftsraten liegen aber deutlich tiefer. Diese hängen insbesondere von der Zeit seit der Unterbindung ab.

Vorbesprechung mit Ihrer Partnerin

Bitte besprechen Sie mit Ihrer Partnerin den vorgesehenen Eingriff ausführlich. Lassen Sie sich keinesfalls zur Unterbindung überreden. Überlegen Sie sich, wie Sie damit umgehen würden, wenn Sie aus irgendwelchen Gründen Ihre Partnerin oder ein Kind verlieren würden. Wenn Sie in einer solchen Situation noch zeugungsfähig sein wollen, so ist die Unterbindung nicht die richtige Methode der Schwangerschaftsverhütung für Sie. Falls Sie weitere Fragen vor dem Eingriff haben, oder falls nach dem Eingriff Probleme auftreten, melden Sie sich bei mir oder bei Ihrem Hausarzt.

Kosten

Sie erhalten einige Wochen nach dem Eingriff eine Rechnung. Den Beleg können Sie an Ihre Krankenkasse weiterleiten. Im Gegensatz zu früher übernimmt ein grosser Teil der Kassen einen Anteil der Kosten, welche ca. 800.- ausmachen. Zusätzlich erhalten Sie separat eine Rechnung für die Gewebs- und die Samenuntersuchung von ca. 45.-

Freundliche Grüsse

Dr. med. Urs Studer

Die Unterbindung beim Mann (Vasektomie)

Einverständniserklärung zur Vasektomie

Ich bestätige hiermit, dass ich die Ausführungen im Merkblatt Vasektomie gelesen und verstanden habe.

Ich hatte Gelegenheit, dem operierenden Chirurgen weitere Fragen zustellen, und bin mit der Vornahme dieses Eingriffs einverstanden.

Name/Vorname:

Zofingen, den:

Unterschrift:

Dr. med Urs Studer
Facharzt FMH für Chirurgie
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie
4800 Zofingen, Bärengasse 21

Chirurgie-Bärenhof
T 062 752 54 04, F 062 752 54 05
info@chirurgie-baerenhof.ch
www.chirurgie-baerenhof.ch

Die Vasektomie ist eine Operation, die der Unfruchtbarmachung beim Mann dient. Auf beiden Seiten wird je ein ca. 2 cm langes Stück des Samenleiters, der die Nebenhoden mit der Harnröhre verbindet entfernt. Mit Fäden werden die beiden Enden unterbunden.

Die Vorbereitung

Die Operation wird ambulant und in örtlicher Betäubung durchgeführt. Für den Eingriff in unserem Operationssaal müssen Sie sich ausziehen. Der Penis wird mit einem Klebestreifen auf der Bauchhaut fixiert. Der Hodensack wird sparsam rasiert und desinfiziert. Anschließend wird die Umgebung mit sterilen Tüchern abgedeckt.

Während des Eingriffs können Sie ohne weiteres mit mir reden. Ich werde Ihnen jeden Schritt der Operation erklären und Sie können sich unverzüglich melden, wenn Sie Schmerzen haben oder sich unwohl fühlen.

Als erstes wird der Samenleiter ertastet und gefasst. Der Samenleiter ist eine drahtige Struktur, die Sie selber spüren können, wenn Sie das Gewebe oberhalb des Hodens zwischen zwei Finger nehmen. Die örtliche Betäubung wird gesetzt, sobald der Samenleiter identifiziert ist. Nach dem Hautstich werden Sie ein leichtes Brennen verspüren, darauf wird das Gebiet innert kurzer Zeit unempfindlich.

Der Eingriff

Die Haut wird auf einer Länge von ca. 1 cm eröffnet, und der Samenleiter wird freigelegt. Möglicherweise verspüren Sie ein leichtes Ziehen in der Leistengegend, das durch den Zug am Samenleiter entsteht. Dieses Ziehen lässt sich kaum verhindern.

Anschliessend wird ein Stück des Samenleiters von etwa 2 cm Länge herausgeschnitten. Die beiden Enden werden mit je einem Faden unterbunden. Die Haut wird zum Schluss mit 1-2 Nähten verschlossen, die sich nach einigen Tagen selbst auflösen. Die entfernten Stücke beider Samenleiter werden getrennt feingeweblich untersucht. Damit wird überprüft, dass tatsächlich der Samenleiter unterbunden worden ist.

Nachbehandlung

Eine spezielle Nachbehandlung ist nicht notwendig. Die am Ende der Operation aufgelegte Gazekompressen wird durch eng anliegende Unterhosen festgehalten und kann nach einigen Stunden entfernt werden.